



## Leitart für:

Halboffene (und offene) Kulturlandschaft; öAF-Typ: Hecken

## Lebensraum:

Hecken-, Feld- und Ufergehölze mit Säumen, ältere Stadien von Buntbrachen sowie leicht verbuschte Wytweiden und Waldschläge

## Massnahmen:

- Waldränder stufig gestalten, mit Waldmantel und Saum
- Gehölze und Waldränder selektiv pflegen, Arten die viel Deckung bieten (Schwarzdorn, Weissdorn, Waldrebe) fördern
- Säume anlegen, erhalten und abschnittsweise durch Rotationsmahd pflegen
- Hecken, insbesondere deckungsreiche Hochhecken und dichte Gebüsche, pflanzen bzw. erhalten
- In Wäldern: Nach Windwürfen und Schlägen natürliche Sukzession zulassen
- In der Nähe von Gehölzen Buntbrachen, Rotationsbrachen, Ackerschonstreifen und Stoppelbrachen anlegen



**Merkmale:** Länge 16,5 cm; M mit intensiv gelbem Kopf; W an Kopf und Bauch mehr oder weniger intensiv gelb getönt; beide Geschlechter mit v. a. im Flug auffallendem zimtbraunem Bürzel

**Ähnliche Arten:** Das W kann mit anderen Ammer-W verwechselt werden, die aber nie so viel Gelb im Gefieder und keinen braunen Bürzel (Ausnahme Ortolan) haben

**Verhalten:** (1) –2, selten 3 Jahresbruten; Nest an Böschungen, in Grasbühlen oder niedrig (< 1 m) in Büschen oder Nadelbäumchen; Legebeginn meist Ende April bis Anfang Mai; bei Zweit- und Drittbruten bis in den August; Brutdauer und Nestlingszeit insgesamt 23–27 Tage; Nahrungssuche v. a. in niedriger Vegetation oder auf vegetationsfreien Flächen; Gesang von Warten aus; ausserhalb der Brutzeit gesellig; in Winterschwärmen oft zu Dutzenden und auch mit anderen Finkenvögeln vergesellschaftet

**Nahrung:** Nestlinge ausschliesslich Insekten; Erwachsene auch viele Sämereien

**Lautäusserung:** Ruf: «zürrl»; Gesang: «zi-zi-zi-zi-zi-zi-ziiiiih»

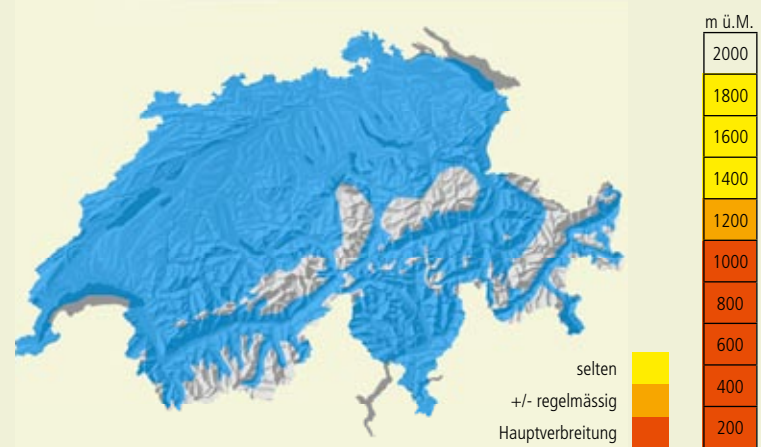
**Raumverhalten:** Teilzieher, bei uns meist Standvogel; über grössere Gebiete (> 1 km<sup>2</sup>) betrachtet: 2–8, max. um 20 Reviere/km<sup>2</sup>

**Rote Liste:** Nicht gefährdet



Das Weibchen ist viel blässer gefärbt als das Männchen.

**Fotoautoren** Artbild und Lebensraumbild: Markus Jenny, Fehraltorf; Zusatzbild: Robert Gross, Fulda



Präsenz in der Schweiz

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Brutzeit